

**Gemeinsame Pressemitteilung
des Bayerischen Hausärzteverbandes und
der Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen (vdek)**

**Bayerischer Hausärzteverband und Verband der Ersatzkassen in Bayern
vereinbaren neuen HzV-Vertrag ab 1. Juli 2016 - Vertragspartner setzen
auf Freiwilligkeit und lange Laufzeit**

München, 10.03.2016 – Die Landesvertretung Bayern des Verbandes der Ersatzkassen (vdek) und der Bayerische Hausärzteverband sind übereingekommen, den laufenden Vertrag zur Hausarztzentrierten Versorgung (HzV) der Ersatzkassen (ohne der Techniker Krankenkasse, die einen separaten Vertrag abgeschlossen hat) ab dem 1. Juli 2016 durch einen freiwillig abgeschlossenen HzV-Vertrag zu ersetzen. Der neue HzV-Vertrag sieht strukturelle und finanzielle Anpassungen und eine unbefristete Laufzeit vor und ist erstmals zum 30.06.2020 kündbar.

Im April 2015 hatten sich die Vertragsparteien bereits auf die Weiterentwicklung des 2012 durch Schiedsspruch zustande gekommenen HzV-Vertrags und die Aufnahme von Verhandlungen über einen freiwillig abzuschließenden HzV-Vertrag verständigt. Als erste Schritte wurden 2015 einige Vergütungspositionen in der Höhe angepasst und in der Umsetzung vereinfacht. Im Zuge des freiwilligen Vertragsabschlusses wird der vdek die gegen die Schiedssprüche aus den Jahren 2010 und 2012 noch anhängigen Klagen zurücknehmen.

Dr. Dieter Geis, Vorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes: „Der freiwillige Abschluss des HzV-Vertrags mit den Ersatzkassen in Bayern ist ein wichtiges und zukunftsweisendes Signal der Ersatzkassen in Bayern, mit den Hausärztinnen und Hausärzten den Weg einer vertragspartnerschaftlichen und konstruktiven Umsetzung der vom Gesetzgeber ausdrücklich gewollten Hausarztzentrierten Versorgung gemeinsam beschreiten und damit für die Versicherten aller Ersatzkassen in Bayern die wohnortnahe qualifizierte hausärztliche Versorgung fördern und sichern zu wollen. Die konsentierten Struktur- und Honorarverbesserungen (u.a. durch die Abbildung wichtiger hausärztlicher Tätigkeiten insbesondere in der Chroniker- und Palliativversorgung) sind ein deutliches Zeichen für die Hausärztinnen und Hausärzte in Bayern, die HzV als alternative hausärztliche Versorgungsstruktur regelhaft zu leben und Versicherte der Ersatzkassen zur Teilnahme an der HzV zu motivieren“.

Dr. Ralf Langejürgen, Leiter der vdek-Landesvertretung Bayern: „Aus unserer Sicht ist der erreichte freivertragliche Abschluss ein besonderer Meilenstein in einer über die vergangenen Jahre nicht immer ganz leichten Vertragsbeziehung im Bereich der Hausarztzentrierten Versorgung. Mit dem Vertragsabschluss haben die beteiligten Ersatzkassen ihre Bereitschaft untermauert, auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige, zielgenaue und bedarfsgerechte hausärztliche Versorgung für ihre Versicherten in Bayern sicherzustellen“.

Ansprechpartner:

Heike Blümmel
Geschäftsführerin
Bayerischer Hausärzteverband
Orleansstraße 6, 81669 München

Telefon: 089 – 127 39 27 12
Fax: 089 – 127 39 27 99
E-Mail: heike.bluemmel@bhaev.de
Internet: www.hausaerzte-bayern.de

Dr. Sergej Saizew
Pressesprecher
vdek-Landesvertretung Bayern
Arnulfstr. 201 a, 80634 München

Telefon: 089 – 552 551 60
Fax: 089 – 552 551 14
E-Mail: sergej.saizew@vdek.com
Internet: www.vdek.com